



ING. JAN HEISS

Allgemeine Geschäftsbedingungen

[HEISS Academy]

Stand: 10.06.2026

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“) regeln sämtliche Verträge über Leistungen der HEISS Academy zwischen Ing. Jan Heiss (im Folgenden „Anbieter“) und seinen Kunden (im Folgenden „Kunde“).

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

1.1 Vertragspartner ist Ing. Jan Heiss, Anton-Fahrner-Gasse 3/2, 3250 Wieselburg, Österreich, erreichbar unter +43 664 400 77 19 sowie per E-Mail unter office@jan-heiss.at.

1.2 Diese AGB gelten für sämtliche Verträge über Leistungen der HEISS Academy, insbesondere Online-Kurse und digitale Lerninhalte, Vorlagen, Live- und Gruppencalls, 1:1-Einheiten (z. B. Onboarding, Coaching, Mentoring), Community-Angebote sowie Workshops, Seminare, Trainings, Challenges und Webinare. Für Agenturleistungen (Markengestaltung, Webdesign, Webentwicklung u. a.) gelten gesonderte AGB, abrufbar unter jan-heiss.at/AGB-Werbeagentur.pdf.

1.3 Diese AGB gelten – soweit nicht in Einzelklauseln Abweichendes bestimmt ist – sowohl gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 1 KSchG (B2C) als auch gegenüber Unternehmern im Sinne des § 1 UGB (B2B). Zwingende Verbraucherschutzvorschriften gehen den nachstehenden Regelungen vor.

1.4 Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

1.5 Soweit in diesen AGB Textform vorgesehen ist, genügt eine Erklärung in lesbarer Form auf einem dauerhaften Datenträger, insbesondere per E-Mail. Erklärungen in Textform gelten als zugegangen, sobald sie unter gewöhnlichen Umständen abrufbar sind. Der Kunde hat Änderungen seiner Kontaktdaten unverzüglich bekannt zu geben; bis dahin gelten Erklärungen an die zuletzt bekannt gegebene Adresse als zugegangen.



2. Leistungsgegenstand: Wissensvermittlung – keine Unternehmensberatung

2.1 Gegenstand der HEISS Academy ist ein standardisiertes Online-Bildungs- und Mentoringprogramm, das Kunden auf ihrem Weg in die – insbesondere nebenberufliche – Selbstständigkeit begleitet. Der konkrete Leistungsumfang (z. B. Kurszugang, Vorlagen, Anzahl und Dauer von 1:1-Einheiten, Community- und Support-Kanäle) ergibt sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung des gebuchten Pakets zum Zeitpunkt der Bestellung.

2.2 Die Leistungen der HEISS Academy sind allgemeine Wissensvermittlung, Training und Mentoring. Sie stellen keine Unternehmensberatung dar. Der Anbieter kennt die konkreten finanziellen, wirtschaftlichen, strategischen und unternehmensbezogenen Umfelddaten des Kunden nicht und gibt daher keine konkreten, auf den Einzelfall des Kunden bezogenen Maßnahmenempfehlungen ab. Dies gilt gleichermaßen für Workshops, Seminare und Trainings, sofern nicht ausdrücklich in Textform vereinbart wird, dass es sich im Einzelfall um eine punktuelle Unternehmensberatung handelt.

2.3 Die Leistungen stellen insbesondere keine Rechts-, Steuer-, Finanz-, Versicherungs- oder Datenschutzberatung dar. Aussagen zu rechtlichen, steuerlichen, datenschutzrechtlichen oder marketingrechtlichen Themen sind allgemeine, unverbindliche Informationen. Der Anbieter empfiehlt dem Kunden ausdrücklich, vor relevanten Entscheidungen eine eigene fachkundige Beratung (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Wirtschaftskammer, Datenschutzexperte) in Anspruch zu nehmen und bei rechtlichen Fragen eine qualifizierte Zweitmeinung einzuholen.

2.4 Live-Calls, Videos und sonstige Inhalte beruhen auf freier Rede. Versprecher, Vereinfachungen und sprachliche Ungenauigkeiten können vorkommen. Mündlich vermittelte Inhalte sind allgemeine Wissensvermittlung und keine verbindliche Einzelfallauskunft. Verbindlich sind ausschließlich ausdrücklich in Textform bestätigte Zusagen des Anbieters. Eine Haftung für sprachliche Missverständnisse oder Sprechfehler ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen; Punkt 13 bleibt unberührt.

2.5 Der Anbieter schuldet die sorgfältige Erbringung der vereinbarten Leistungen, jedoch keinen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg (z. B. erfolgreiche Gründung, bestimmte Umsätze oder Kundenzahlen). Die Umsetzung der vermittelten Inhalte liegt in der ausschließlichen Verantwortung des Kunden.

2.6 Der Anbieter ist berechtigt, sich zur Leistungserbringung qualifizierter Dritter als Erfüllungsgehilfen zu bedienen; er bleibt für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen verantwortlich.



3. Vertragsabschluss

3.1 Online-Buchung: Erfolgt die Buchung über ein Online-Bestellformular (insbesondere über die Plattform ablefy), gibt der Kunde durch Abschluss des Bestellvorgangs ein verbindliches Angebot ab. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Anbieter die Bestellung innerhalb von 7 Tagen annimmt – durch Auftragsbestätigung in Textform, durch Zahlungsaufforderung oder durch Freischaltung des Zugangs; maßgeblich ist das zuerst eintretende Ereignis.

3.2 Individuelle Buchung: Der Vertrag kann auch durch ein individuelles Angebot des Anbieters und dessen Annahme durch den Kunden in Textform sowie durch Rechnungslegung zustande kommen.

3.3 Reseller-Modell: Erfolgt der Verkauf über die ablefy-Plattform im Reseller-Modell, kommt der Kaufvertrag mit dem im Bestellvorgang ausgewiesenen Wiederverkäufer (Reseller) zustande; ergänzend gelten die Nutzungsbedingungen der Plattform und des Resellers. Für die Erbringung der Leistungen durch den Anbieter gelten diese AGB sinngemäß.

3.4 Es gelten ergänzend die Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen der ablefy Plattform, einsehbar unter:

<https://myablefy.com/terms>

<https://myablefy.com/privacy>

3.5 Für den Vertragsabschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

4. Laufzeit, Pause, Verlängerung und Kündigung

4.1 Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts Abweichendes angegeben ist, beträgt die Laufzeit 6 Monate ab Freischaltung des Zugangs. Der Vertrag endet mit Ablauf der Laufzeit automatisch; es erfolgt keine automatische Verlängerung.

4.2 Pause: Der Kunde kann die Laufzeit einmalig um bis zu einen Monat pausieren. Die Pause ist in Textform anzukündigen. Die Laufzeit verlängert sich um die Dauer der Pause; ein vereinbarter Zahlungsplan (insbesondere Raten) bleibt von der Pause unberührt.

4.3 Verlängerung: Der Kunde kann den Zugang um jeweils weitere 6 Monate zu den dann angebotenen Verlängerungskonditionen verlängern. Die Verlängerung kann frühestens 3 Wochen vor Ablauf der Laufzeit und längstens bis einen Monat nach Ablauf der Laufzeit vereinbart werden. Wird die Verlängerung erst nach Ablauf der Laufzeit vereinbart, wird der Zugang ab der Vereinbarung für die neue Laufzeit reaktiviert; ein Anspruch auf Nachholung bereits verstrichener Zeit besteht nicht. Nach Ablauf des Verlängerungsfensters ist eine Fortsetzung nur durch Neubuchung zu den dann gültigen Konditionen möglich. Eine Verlängerung kommt nur durch ausdrückliche Vereinbarung zustande.



4.4 Eine ordentliche Kündigung während der Laufzeit ist ausgeschlossen. Die Pflicht zur Zahlung des vereinbarten Gesamtentgelts – auch in Form noch offener Raten – bleibt von einer vorzeitigen Beendigung der Nutzung durch den Kunden unberührt. Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4.5 Wichtige Gründe für eine außerordentliche Kündigung durch den Anbieter sind insbesondere: qualifizierter Zahlungsverzug (Punkt 6), unbefugte Weitergabe von Zugangsdaten oder Inhalten (Punkt 7), Verstöße gegen das Aufzeichnungsverbot oder die Vertraulichkeit (Punkt 8) sowie schwere oder wiederholte Verstöße gegen die Community-Regeln (Punkt 10). Im Fall einer vom Kunden verschuldeten außerordentlichen Kündigung bleibt der Anspruch des Anbieters auf das vereinbarte Entgelt – soweit gesetzlich zulässig – bestehen.

5. Termine, 1:1-Einheiten und Live-Calls

5.1 Live- und Gruppencalls werden vom Anbieter angekündigt. Ein Anspruch auf bestimmte Termine besteht nicht; Termine können aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit) verschoben werden. Ersatztermine oder Aufzeichnungen werden nach Möglichkeit bereitgestellt.

5.2 1:1-Einheiten (z. B. Onboarding-, Coaching- oder Mentoring-Termine) werden nach Verfügbarkeit individuell vereinbart. Mit der Fixierung eines Termins reserviert der Anbieter die entsprechende Zeit verbindlich für den Kunden.

5.3 Vereinbarte 1:1-Termine können bis spätestens 72 Stunden vor Beginn in Textform kostenfrei abgesagt oder verschoben werden. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen gilt die Einheit als verbraucht, da die reservierte Zeit nicht anderweitig vergeben werden kann.

5.4 Nicht in Anspruch genommene 1:1-Einheiten verfallen mit Ablauf der Laufzeit ersatzlos; eine Erstattung oder Auszahlung erfolgt nicht.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

6.1 Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preise. Gegenüber Verbrauchern verstehen sich die angegebenen Preise als Gesamtpreise inklusive allfälliger gesetzlicher Umsatzsteuer; gegenüber Unternehmern verstehen sich Preise – sofern nicht anders angegeben – exklusive Umsatzsteuer.

6.2 Die Zahlung erfolgt über die im Bestellvorgang angebotenen Zahlungsarten (insbesondere über die Plattform ablefy) oder – bei individueller Buchung – per Rechnung. Rechnungsbeträge sind innerhalb der in der Rechnung genannten Frist ohne Abzug zu zahlen.

6.3 Eine vereinbarte Ratenzahlung ist eine bloße Zahlungsmodalität (Teilzahlung des Gesamtpreises) und kein monatlich kündbares Abonnement.



6.4 Bei Zahlungsverzug gelten gegenüber Verbrauchern die gesetzlichen Verzugszinsen (§ 1000 ABGB), gegenüber Unternehmern die gesetzlichen Verzugszinsen gemäß § 456 UGB. Der Anbieter ist berechtigt, je erforderlicher Mahnung Mahnspesen in Höhe von EUR 10,- zu verrechnen; gegenüber Verbrauchern nur, soweit diese in einem angemessenen Verhältnis zur betriebenen Forderung stehen. Gegenüber Unternehmern gebührt zusätzlich der Pauschalbetrag von EUR 40,- gemäß § 458 UGB. Darüber hinausgehende, zweckentsprechende Betreibungskosten sind – soweit gesetzlich zulässig – vom Kunden zu ersetzen.

6.5 Terminsverlust: Bei vereinbarter Ratenzahlung kann der Anbieter die sofortige Fälligkeit aller noch offenen Raten (Terminsverlust) gegenüber Verbrauchern nur geltend machen, wenn er seine eigenen Leistungen bereits erbracht hat, zumindest eine rückständige Rate seit mindestens sechs Wochen fällig ist und der Anbieter den Kunden unter Androhung des Terminsverlusts und unter Setzung einer Nachfrist von mindestens zwei Wochen erfolglos gemahnt hat (§ 13 KSchG).

6.6 Zugangssperre bei Verzug: Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter nach erfolgloser Mahnung mit angemessener Nachfrist von mindestens 14 Tagen und vorheriger Androhung berechtigt, den Zugang zu den Leistungen vorübergehend zu sperren, bis die offenen Beträge beglichen sind. Eine vom Kunden verschuldete Sperre verlängert die Laufzeit nicht.

7. Nutzungsrechte und Zugangsdaten

7.1 Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares, auf die Laufzeit beschränktes Recht, die bereitgestellten Inhalte (insbesondere Videos, Unterlagen, Vorlagen) ausschließlich für eigene Zwecke zu nutzen.

7.2 Vorlagen (z. B. Download- oder Canva-Vorlagen) dürfen vom Kunden im Rahmen seiner eigenen geschäftlichen Tätigkeit bearbeitet und verwendet werden. Nicht gestattet sind die Weitergabe, der Verkauf, die Veröffentlichung oder die Unterlizenzierung der Inhalte und Vorlagen – auch in bearbeiteter Form als Vorlage – an Dritte.

7.3 Zugangsdaten sind persönlich und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Bei unbefugter Weitergabe von Zugangsdaten oder Inhalten ist der Anbieter berechtigt, den Zugang zu sperren, den Vertrag außerordentlich zu kündigen und Schadenersatz nach den gesetzlichen Bestimmungen geltend zu machen.

8. Aufzeichnungen, Privatsphäre und Vertraulichkeit

8.1 Zum Schutz der Privatsphäre und der Vertrauensbasis aller Teilnehmer:innen ist es dem Kunden untersagt, Calls, Gruppencalls, Workshops oder sonstige Veranstaltungen – ganz oder teilweise – aufzuzeichnen (Audio, Video, Screenshots),



ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis des Anbieters und aller betroffenen Teilnehmer:innen. Dies gilt insbesondere für Aufzeichnungen anderer Teilnehmer:innen in Gruppencalls.

8.2 Der Kunde verpflichtet sich, persönliche und geschäftliche Informationen anderer Teilnehmer:innen, die ihm im Rahmen der HEISS Academy bekannt werden, vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Diese Verpflichtung besteht über das Vertragsende hinaus fort.

8.3 Aufzeichnung durch den Anbieter: Live- und Gruppencalls können vom Anbieter aufgezeichnet und den Teilnehmer:innen innerhalb der HEISS Academy (z. B. auf der Kursplattform) zur Verfügung gestellt werden. Mit der Teilnahme an einem Call erklärt sich der Kunde mit einer solchen Aufzeichnung und internen Bereitstellung einverstanden. Eine Teilnahme ohne eigenes Bild und ohne eigenen Ton (Kamera und Mikrofon deaktiviert, Beteiligung über den Chat) ist jederzeit möglich.

8.4 Eine darüber hinausgehende Nutzung von Aufzeichnungen zu externen Marketing- oder Referenzzwecken erfolgt nur, wenn der Anbieter auf die Aufzeichnung vor der Aufzeichnung ausdrücklich hinweist und dem Kunden die Möglichkeit gibt, Kamera und Mikrofon zu deaktivieren, oder wenn der betroffene Kunde nachträglich ausdrücklich einwilligt.

9. Pflichten des Kunden

9.1 Der Kunde hält seine Kontaktdaten aktuell und sorgt für die technischen Voraussetzungen der Nutzung (Internetverbindung, geeignetes Endgerät, gegebenenfalls Konten bei genutzten Drittdiensten).

9.2 Der Kunde ist für die rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Prüfung und Umsetzung seiner eigenen Geschäftstätigkeit selbst verantwortlich (siehe Punkt 2).

10. Community-Regeln und Ausschluss

10.1 In Community-Kanälen (z. B. Gruppen, Foren, Messenger-Gruppen) gilt ein respektvoller, wertschätzender Umgang. Untersagt sind insbesondere Belästigung, Diskriminierung, Spam, unaufgeforderte Werbung, das Abwerben anderer Teilnehmer:innen sowie die Weitergabe von Inhalten oder Daten anderer Teilnehmer:innen.

10.2 Bei Verstößen kann der Anbieter den Kunden warnen. Bei schweren oder wiederholten Verstößen ist der Anbieter berechtigt, den Kunden aus der Community auszuschließen und den Zugang zur HEISS Academy insgesamt zu sperren (außerordentliche Kündigung gemäß Punkt 4.5). Der Entgeltanspruch des Anbieters bleibt in diesem Fall – soweit gesetzlich zulässig – bestehen.



11. Upgrades und Paketwechsel

Ein Wechsel in ein höherwertiges Paket ist nach individueller Vereinbarung möglich. Dabei wird das bereits bezahlte Entgelt aliquot – anhand der bereits verstrichenen Laufzeit – auf das neue Paket angerechnet, sofern nichts Abweichendes vereinbart wird.

12. Verfügbarkeit und Leistungen Dritter

12.1 Der Anbieter erbringt Leistungen unter Einsatz von Plattformen und Diensten Dritter (z. B. Kurs- und Zahlungsplattform, Videokonferenz- und Messenger-Dienste). Kurzfristige Unterbrechungen (z. B. Wartung, Updates) sind möglich und stellen keinen Mangel dar, soweit sie zumutbar sind.

12.2 Für Ausfälle, Störungen oder Leistungsänderungen von Drittanbietern, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegen, haftet der Anbieter nur bei eigenem Verschulden (insbesondere Auswahl- und Koordinationsverschulden) im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

12.3 Die Inhalte der HEISS Academy werden laufend gewartet und können aktualisiert, ergänzt oder in zumutbarem Umfang verändert werden, solange der Gesamtcharakter der gebuchten Leistung erhalten bleibt.

13. Haftung

13.1 Der Anbieter haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet der Anbieter unbeschränkt.

13.2 Gegenüber Unternehmern (B2B) haftet der Anbieter bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit unbeschränkt. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und nur für den typischerweise vorhersehbaren Schaden; der Höhe nach ist die Haftung mit dem Entgelt des konkreten Vertrags begrenzt.

13.3 Gegenüber Verbrauchern (B2C) gilt: Soweit gesetzlich zulässig, haftet der Anbieter bei leichter Fahrlässigkeit nur für Schäden aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und nur in Höhe des typischerweise vorhersehbaren Schadens. Zwingende Ansprüche nach dem KSchG bleiben unberührt.

13.4 Der Anbieter haftet nicht für den wirtschaftlichen Erfolg des Kunden sowie für Entscheidungen, die der Kunde auf Grundlage der vermittelten Inhalte trifft (Punkte 2.2 bis 2.5).



14. Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach Maßgabe der Datenschutzerklärung des Anbieters, abrufbar unter jan-heiss.at/Datenschutzverordnung.pdf; sie ist Vertragsbestandteil. Zur Vertragsabwicklung können Daten an eingebundene Dienstleister (z. B. Zahlungs- und Kursplattform, Videokonferenz- und Kommunikationsdienste) übermittelt werden, soweit dies erforderlich ist.

15. Widerrufsrecht für Verbraucher (FAGG)

15.1 Verbraucher haben das Recht, binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen von einem Fern- oder Auswärtsgeschäft zurückzutreten.

15.2 Digitale Inhalte: Stimmt der Verbraucher im Bestellvorgang ausdrücklich zu, dass mit der Bereitstellung der digitalen Inhalte (z. B. Freischaltung des Kurszugangs) vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird, und bestätigt er seine Kenntnis davon, dass er dadurch sein Widerrufsrecht in Bezug auf diese digitalen Inhalte verliert, erlischt das Widerrufsrecht insoweit mit Beginn der Bereitstellung (§ 18 Abs 1 Z 11 FAGG).

15.3 Dienstleistungen: Verlangt der Verbraucher ausdrücklich, dass der Anbieter mit Dienstleistungen (z. B. Onboarding, 1:1-Einheiten, Live-Calls) vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, hat der Verbraucher im Fall des Widerrufs einen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zum Widerruf bereits erbrachten Leistungen am Gesamtpreis entspricht (§ 16 FAGG). Als erbracht gelten dabei auch 1:1-Einheiten, deren Termin vereinbart war und die nicht spätestens 72 Stunden vor Beginn abgesagt wurden (Punkt 5.3).

15.4 Ausübung des Widerrufsrechts: Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Verbraucher den Anbieter (Ing. Jan Heiss, Anton-Fahrner-Gasse 3/2, 3250 Wieselburg, E-Mail: office@jan-heiss.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. Brief oder E-Mail) über den Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Dafür kann das Muster-Widerrufsformular (Punkt 15.6) verwendet werden; verpflichtend ist dies nicht. Zur Wahrung der Frist reicht es aus, die Mitteilung vor Ablauf der Widerrufsfrist abzusenden.

15.5 Folgen des Widerrufs: Im Fall des wirksamen Widerrufs erstattet der Anbieter alle erhaltenen Zahlungen unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab Einlangen der Widerrufserklärung, abzüglich des Entgelts für bereits erbrachte Leistungen gemäß Punkt 15.3. Für die Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet wie bei der ursprünglichen Transaktion, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde; Entgelte werden dafür nicht verrechnet.



ING. JAN HEISS

15.6 Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an:

Ing. Jan Heiss, Anton-Fahrner-Gasse 3/2, 3250 Wieselburg, E-Mail: office@jan-heiss.at

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Leistung: _____

Bestellt am (*): _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Datum: _____

Unterschrift (nur bei Mitteilung auf Papier): _____

(*) Unzutreffendes bitte streichen.

15.7 Unternehmer: Für Kunden, die Unternehmer im Sinne des § 1 UGB sind, besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht; eine freiwillige Rücktrittsmöglichkeit wird nicht eingeräumt.

16. Streitbeilegung

Der Anbieter ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

17. Schlussbestimmungen

17.1 Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB sind jederzeit möglich; der Kunde wird darüber im Vorfeld informiert. Für bestehende Verträge gelten Änderungen nur, soweit sie dem Kunden zumutbar sind oder er ihnen zustimmt.

17.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

17.3 Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden Schutzbestimmungen des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts entzogen werden.

17.4 Erfüllungsort ist Wieselburg. Gerichtsstand ist Scheibbs. Ist der Kunde Verbraucher, gilt der gesetzliche Gerichtsstand seines Wohnsitzes (§ 14 KSchG).